

Schutzbrillen beim UHC KTV Muotathal

Warum sind Schutzbrillen plötzlich ein Thema im Unihockeysport?

In der Schweiz sind pro Jahr rund 2'500 sportbedingte Augenverletzungen zu verzeichnen. Ein Grossteil liesse sich mit geeigneten Schutzbrillen vermeiden. Bei einer 2008 durchgeführten Umfrage unter den deutsch-schweizerischen Augenkliniken wurde Squash als eindeutig gefährlichste Sportart für die Augen bezeichnet. Die Wucht des Balles, aber auch die unmittelbare Nähe zum Schläger des Gegners, bergen beim Squashspiel besonders hohe Risiken.

Risiken welche auch im Unihockeysport vorhanden und nicht weiter unterschätzt werden dürfen. Auch der Schweizerische Unihockeyverband befasst sich seit längerem mit dem Thema Schutzbrille, da es in den letzten Jahren immer mehr zu irreparablen Augenverletzungen durch Bälle, Stöcke oder Schultern gekommen ist.



Matthias Hofbauer trägt seit einem Unfall eine Brille

Andreas Morf musste Karriere beenden

Im Spiel der Kloten-Bülach Jets gegen die Unihockey Tigers Langnau zog sich Verteidiger Andreas Morf eine schwerwiegende Verletzung am Auge zu, welche seine Karriere beendet!

„In einem Unterzahlspiel bekam ich einen Direktschuss ins Auge“, schildert Morf den Vorfall, welcher zwei Risse unter der Netzhaut verursachte. Die Nummer 12 von Kloten-Bülach sieht seither nur noch knapp 20 Prozent.

Spieler wie Matthias Hofbauer (Wiler Ersigen u. CH-Nati) oder Marcel Kaltenbrunner (Chur, Captain CH-Nati) hatten Glück im Unglück und können auch weiterhin auf die Sehkraft ihres wichtigsten Sinnesorgans zählen. Glück, welches Andreas Morf leider nicht hatte. Mit 21 Jahren sieht er nur noch 20 Prozent, was ihn zum Rücktritt vom Spitzensport und zu einer beruflichen Umschulung zwang. Er wird sein Leben lang an diesen einen Schuss erinnert werden. Eine Schutzbrille hätte ihm geholfen...

Swiss Unihockey hat sich bereits zu Saisonbeginn 2005/06 entschlossen, sich intensiv mit der Sicherheitsfrage in den bestehenden Reglementen zu befassen. Zu diesem Zweck wurden die grössten Landesverbände von Schweden und Finnland sowie die IFF nach deren Praxis angefragt. Auch wurde mit dem Bundesamt für Unfallverhütung (BfU) und der SUVA Kontakt aufgenommen. Nach einer eingehenden Situationsanalyse und der Prüfung von Möglichkeiten (evtl. Reglementierungen) wird Swiss Unihockey weiter informieren.

Hauptsponsor

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Co-Sponsor

RAIFFEISEN

offizieller Ausrüster

DÄNESE SPORT

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Ein Blick zum Eishockey zeigt eine mögliche Lösung vor. Der Schweizerische Eishockeyverband hat die Pflicht erlassen, dass in allen Juniorenstufen mit einem Gitter gespielt werden muss und erst bei den Aktiven wieder freigestellt.

Auch der UHC KTV Muotathal setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander und möchte seine Mitglieder bereits jetzt für einen Schutz der Augen motivieren. Auf eine Tragpflicht (Junioren) wird noch verzichtet, könnte aber schon bald vorgesehen werden.



Situationen wie diese werden noch zu oft unterschätzt.

Warum möchte UHC KTV Muotathal seine Junioren/innen zum Tragen von Schutzbrillen motivieren?

Junioren können in ihrem jungen Alter das Risiko und die Gefahr nur sehr schlecht einschätzen. Übermut oder eine Unaufmerksamkeit und schon kann es passiert sein. Ein unkoordiniertes herumballern von Bällen während einer Trinkpause, ein zu hoher Stock im Spiel oder ein unpräziser, hoher Schuss in Richtung der Mitspieler führen oft zu gefährlichen Situationen welche nur mit einer Schutzbrille entschärft werden können. UHC KTV Muotathal möchte Unfälle, welche man mit einfachen Mitteln abwenden könnte, verhindern.

Warum sollten auch erwachsene Spieler eine Brille tragen?

Auch bei Erwachsenen ist die Gefahr nicht kleiner. Das Spiel ist in dieser Altersgruppe von Kraft, hohem Risiko und starken Emotionen geprägt. Schüsse von bis zu 180km/h sind mit dem heutigen Material keine Seltenheit mehr und stellen eine grosse Gefahr für schwerwiegende Gesichtsverletzungen dar. Körperspiel und Blocken von Bällen wird je höher die Liga, immer mehr ein Bestandteil des Spiels. Treffer im Gesicht durch hohe Stöcke, Ellbögen und besonders unglückliche Abpraller gehören deshalb immer mehr zum Unihockey dazu.

Das Risiko ist bekannt wird aber von den meisten Spielern verdrängt oder belächelt. So lange man noch keinen Ball ins Auge erhalten hat benötigt man auch keine Brille. Man benötigt ja auch keinen Velo oder Skihelm solange man nicht stürzt oder angefahren wird.

Bei den Erwachsenen muss bestimmt ein Umdenken stattfinden und Vorurteile gegenüber einer Brille abgebaut werden. Spieler mit einer Brille möchten die Gefahr einer Augenverletzung minimieren und nicht zusätzlich aufsehen erregen, dies sollte man Akzeptieren.

Ein Ski- oder Velohelm wurde anfangs noch verhöhnt, doch mittlerweile sind Sie auf Pisten und Strassen nicht mehr weg zu denken und dies zu Recht.

Der Schutz von seiner Gesundheit sollte niemals belächelt oder gar verspottet werden. Dieser Prozess der Akzeptanz wird besonders bei Junioren noch Zeit und Geduld benötigen, sollte jedoch von Erwachsenen vorgelebt werden.

Hauptsponsor

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Co-Sponsor

RAIFFEISEN

offizieller Ausrüster

DANESE SPORT

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

UHC KTV Muotathal würde es begrüßen wenn auch erwachsene Spieler/innen im Verein sich zum Tragen einer Schutzbrille bekennen. Spieler/innen in den jeweiligen ersten Mannschaften haben eine Vorbildrolle gegenüber den Junioren und sollten diese unbedingt wahrnehmen. Man appelliert an die Vorbildfunktion und Vernunft von jedem Einzelnen.

Jakob Olofsson, Schwedischer Nationalspieler, trägt wegen seiner Sehschwäche eine Brille welche auch gleich als Augenschutz dient.



Wo erhalte ich eine Schutzbrille und wie hoch sind die Kosten?

Folgende Brille von der Marke Exel wird empfohlen:

Exel Schutzbrille Junior / Senior
inkl. Halteband und Hülle

Weitere Modelle finden Sie unter
www.danese-sport.ch



UHC KTV Muotathal bekennt sich zum Thema Schutzbrillen

Der UHC KTV Muotathal

- setzt sich in der nächsten Saison aktiv für das Tragen einer Schutzbrille ein.
- informiert alle Trainer des Vereins ausführlich über dieses Thema auf.
- setzt sich im ersten Jahr das Ziel, ohne eine obligatorische Tragpflicht zu verhängen, möglichst viele aktive Mitglieder aus ihrer eigenen Überzeugung zum Tragen einer Schutzbrille zu motivieren.

Daumen hoch zum Thema Schutzbrillen – Marcel „Kalti“ Kaltenbrunner, Captain Nationalmannschaft, steht aus eigener Erfahrung für eine Tragpflicht von Schutzbrillen im Unihockeysport.

Sportliche Grüsse
UHC KTV Muotathal
Abteilung Junioren
Daniel Ulrich



Hauptsponsor

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Co-Sponsor

RAIFFEISEN

offizieller Ausrüster

DANESE SPORT

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

UHC KTV Muotathal, Postfach 226, 6436 Muotathal, www.uhcktvmuotathal.ch
Telefon: 077/428 25 22, Email: pitsch31@bluewin.ch